

Hilde Adolf Preis

Seit 2005 lobt die Bürgerstiftung Bremen jährlich den nach der 2002 tödlich verunglückten Senatorin Hilde Adolf benannten Preis aus. Er wird durch UnternehmensSpenden es WESER-Kurier getragen und besteht aus einer Skulptur der Namensgeberin und einem Preisgeld von gegenwärtig 3000 Euro

Mit dem Preis werden vorbildliche Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements und der Bürgerbeteiligung ausgezeichnet.

Bisherige Preisträger waren:

2005 das Zentrum für trauernde Kinder und die Freiwilligenagentur

2006 das Projekt Nachtwanderer BremenNord

2007 der Elternverein für psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.

2008 die Grohner Singpaten im KTH Haus Windeck BremenGrohn

2009 der Elternverein für Bildungsförderung e.V. in Bremen Marßel

2010 der Crazy Run e.V., Freizeitinitiative von behinderten und nicht behinderten Menschen

2011 der Garten der Kulturen, Integrationsprojekt

2012 der Martinsclub Bremen, für das Projekt „Inklusive Stadt Bremen“[8]

2013 der Fluchtraum Bremen e.V. für das Projekt „Sommerpatenschaften“, eine Ferienbetreuung für traumatisierte Flüchtlingskinder[9]

2014 das Bremer Aktionsbündnis „Menschenrecht auf Wohnen“, für den besonders mutigen und fantasievollen Einsatz gegen Wohnungsnot

2015 das „Hilfenetzwerk zur Förderung von Sprach und KulturvermittlerInnee.V.“ in Bremen Arsten und Kattenturm

2016 der Verein Kulturpflanzen e.V. für das Projekt „Ab geht die Lucie“, einem offenen Gemeinschaftsgarten auf dem städtischen Lucie Flechtmann Platz

2017 Projekt Stadtteilzeitung „heimatlos“ des Gymnasiums Links der Weser